



1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

-  REINE WOHNGEBIETE § 3 Bau NVO
-  SONDERGEBIETE
Z.B. HOCHSCHULE, KLINIK, KUR- HAFEN
ODER LADENGEBIETE § 11 Bau NVO

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG





- ZB III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ALS HÖCHSTGRENZE
- ZB III ZWINGEND
- ZB III ZAHL DER SOCKELGESCHOSSE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

-  OFFENE BAUWEISE (EINZELHÄUSER
UND DOPPELHÄUSER
NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG)
-  BAULINIE
-  BAUGRENZE
- FD FLACHDACH
- SD SATTELDACH
- DN DACHNEIGUNG
-  FIRSTRICHTUNG
- GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-  VORHANDEN
-  VORGESCHLAGEN

4. VERKEHRSFLÄCHEN





STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

-  VORHANDEN
-  GEPLANT
-  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE,
BEGRENZUNG SONSTIGER
VERKEHRSFLÄCHEN

UNTERTEILUNG DER STRASSENFLÄCHEN

-  FAHRBAHN
-  GEHWEG
-  PARKSTREIFEN
-  PARKRECHT
-  FUSSWEG

5. FLÄCHEN FÜR VERSORGNUNGS-ANLAGEN

-  WASSER-BEHÄLTER
-  UMFORMER-STATION
-  PUMPWERK
-  KLARANLAGE


URHEBERRECHT

NACHDRUCK UND VERVIELFÄLTIGUNG JEDER ART, AUCH EINZELNER TEILE, SOWIE DIE ANFERTIGUNG VON VERGRÖßERUNGEN ODER VERKLEINERUNGEN SIND VERBOTEN UND WERDEN GERICHTLICH AUFGRUND DES URHEBERRECHTES VERFOLGT.

WESENTLICHE BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES SIND DIE VERBINDLICHEN FESTSETZUNGEN IM BESONDEREN TEXTTEIL UND DER GRUNDORDNUNGS-PLAN

6. FÖHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGNUNGSANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNG


LEITUNGSTRASSE

-  SCHUTZSTREIFEN (IM MEIßER ANZEIGEN
DIE STROMSPANNUNG KANN ANGEZEIGT
WERDEN Z.B. 110 kV)






VERSORGNUNGS-UND ABWASSERLEITUNG

- E ELEKTREZITÄTSLEITUNGEN
- W WASSERLEITUNG
- A ABWASSERLEITUNG
- F FERNMELDELEITUNG

7. GRÜNFLÄCHEN





-  PRIVAT
-  ÖFFENTL
-  PARKANLAGE
-  ZELTPLATZ BZW. CAMPING
-  SPORTPLATZ
-  SPIELPLATZ
-  STEILHANG

8. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

-  FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
ODER GARAGEN
- FESTSETZUNG DER JEWEILIGEN ART DER ANLAGEN
- St STELLPLÄTZE GSt GEMEINSCHAFTS-
STELLPLÄTZE
- Ga GARAGEN GGa GEMEINSCHAFTSGAR
-  BAUGRUNDSTÜCKE FÜR BESONDERE
BAULICHE ANLAGEN Z.B. HOTEL
-  VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE
GRUNDSTÜCKE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER
NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES
-  GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES

9. BESTANDSANGABEN

DIE FÜR DIE DARSTELLUNG DES BESTANDES VERWENDETEN SIGNATUREN ENTSPRECHEN SO WEIT NICHT AUFGEFÜHRT, DEN ZEICHENVORSCHRIFTEN FÜR FLURKARTEN IN Rh-Pf.

-  VORHANDENE GEBÄUDE
-  FREISTEHENDE MAUER
-  GEMARKUNGSGRENZE
-  FLURGRENZE
- 13 FLURSTÜCKSNUMMER


10. NUTZUNGSSCHABLONE ALS EINHEITLICHES FULLSCHEMA IN DEN EINZELNEN BAUABSCHNITTEN

ZB 1 BAUABSCHNITT

BAUGEBIET	2
GRZ	GFZ
BAUWEISE	DACHFORM UND -NEIGUNG

PLANVERFASSER

PLANUNGS-UND ENTWICKLUNGSGEMEINSCHAFT
K.W. BECKER & PARTNER ARCHITECTEN VFA
537 KALL(EIFEL) - KÖLNER STRASSE 23


SACHBEARBEITER DIPL. ING. HEINZ GÖHMEN
REINHOLD MÜLLER